

+ ÄNDERUNG AB 2026

Welche Bankkunden eine neue Kreditkarte brauchen

Wirtschaft | 18.09.2025 18:02



Raiffeisen und die Bank Austria locken mit attraktiven Wechselprämien. Es geht um hunderttausende Kunden.
(Bild: DENYS PRYKHODOV)

Mit 31. Dezember 2025 endet die Kooperation zwischen Card Complete und den beiden Bankriesen UniCredit Bank Austria und der Raiffeisen Bankengruppe Österreich. Damit holen sich beide das Kreditkartengeschäft (wieder zurück) ins Haus. Was Kunden nun beachten müssen.

Mit dem Jahreswechsel werden die Card Complete Kreditkarten der beiden Banken nicht mehr unterstützt. Das liegt am Verkauf ihrer Anteile an dem führenden Anbieter für Zahlungslösungen, was für veränderte Eigentumsverhältnisse sorgt. Diese hat die EAVISTA Beteiligungsverwaltungsgesellschaft im Februar gekauft.

Für fleißige Einkäufer bedeutet das, sich bis dahin mit einer neuen Karte zu versorgen. Beide Banken haben die betroffene Kundschaft schriftlich und online mehrmals kontaktiert. Sie verweisen auf die Vorteile des einfachen Wechsels „mit nur wenigen Klicks“. Die Bank Austria und Raiffeisen sind sich dem möglichen Verlust von Kundschaft bewusst.

Banken bieten „Zuckerl“

Etwa die Hälfte haben die Wechsel-Zuckerl der Banken bereits in Anspruch genommen. Die Bank Austria lockt beispielsweise mit einem automatischen Upgrade (von der Gold Card zur Platinum Card, wobei man dafür weniger als für die Gold Card selbst zahlt), den standardmäßigen Versicherungsleistungen und einer neuen Karte mit Apple Pay, Google Pay und anderen Bezahlanbietern.

Lesen Sie auch:



CARD-COMPLETE-AUSSTIEG

Bank Austria und RBI: Karten bis Jahresende gültig

19.02.2025

Seit April gibt die Bank Austria selbst Kreditkarten aus und ist dabei eine Partnerschaft mit dem Anbieter Mastercard eingegangen. Diese servicieren weltweit 120 Millionen Standorte und 2,5 Millionen Bankomaten. Bei Raiffeisen arbeitet man sowohl mit Mastercard als auch Visa zusammen, erklärt der Sprecher der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien.

So will man die Kunden halten und einen Run zum Jahreswechsel vermeiden, denn seitens der Raiffeisenbank weiß man erfahrungsgemäß, dass der Wechsel am Schluss noch anzieht.

Card Complete im Umbruch

Die Card Complete Service Bank ist einer der größten Kreditkartenanbieter in Österreich und bietet die Karten für bargeldloses Bezahlen unter den Marken Visa, Mastercard und Diners Club an. Zusätzlich zur Kartenherausgabe stellt das Unternehmen auch die nötige Infrastruktur für die Zahlungsabwicklung und (mobile) Kartenterminals für Händler zur Verfügung. Zahler, die ihre Card Complete Kreditkarte von einer der beiden Banken haben, müssen bis zum Jahresende umstellen, um im neuen Jahr mit einer gültigen Zahlkarte dazustehen.

Lisa-Marie Wögerbauer